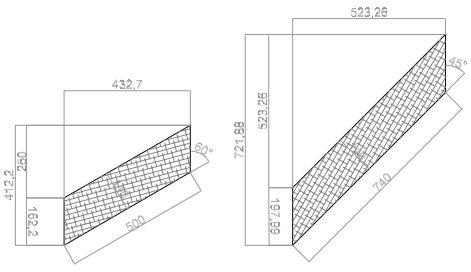
Verlegeanleitung

Mehrschichtparkett

MULTIflor NOVOLOC® 5G

Französisch Fischgrät LOC5G

Abmessungen & Deckbreiten



FORMAT	500x140 mm in 60°	740x140mm in 45°
Deckbreite	433 mm	523 mm
Decktiefe	250 mm	523 mm
Decktiefe mit Stab	412 mm	722 mm
Teile	A-Teile und B-Teile separat verpackt	A-Teile und B-Teile separat verpackt

Natürlich und gesund wohnen mit Parkett

Damit Sie Ihr wertvolles Parkett lange Zeit in seiner Bestform genießen können, sollten Sie vor der Verlegung folgende wichtige Hinweise beachten:

- Die Hygroskopizität zählt zu den natürlichen Eigenschaften von Holz. Das bedeutet, dass Holz seinen Feuchtigkeitsgehalt seiner Umgebung anpasst. Diesen Vorgang bezeichnet man als das „Arbeiten des Holzes" (Quellen und Schwinden). Bei einer Luftfeuchtigkeit von über 60 % (in den Sommermonaten) bzw. unter 30 % (in der Heizperiode) kann es daher zu wahrnehmbaren Dimensionsänderungen der Parkettelemente kommen (Wölbung-Schüsselung im Sommer, Schwindungen in der Heizperiode).

- Das Parkett wird mit einer Holzfeuchtigkeit von 7 +/-2 % ausgeliefert. Damit wird die Funktionalität bei einem Raumklima von 30 - 60 % relativer Luftfeuchte und bei einer Raumtemperatur von 18 °C - 24 °C sichergestellt. Dieses gesunde Wohnklima dient nicht nur der Werterhaltung Ihres Holzfußbodens sondern auch dem Wohlbefinden und der Gesundheit der Bewohner und ist daher einzuhalten.

Wir empfehlen Ihnen das Aufstellen eines Luftbefeuchters bei niedriger Luftfeuchtigkeit (Heizperiode) bzw. das Aufstellen eines Luftentfeuchters oder kurzes Schocklüften bei hoher Luftfeuchtigkeit, um dieses optimale Wohnklima stets aufrecht zu erhalten! Außerhalb dieses empfohlenen Raumklimas sind strukturelle Schäden nicht auszuschließen.

- Der Einbau einer Fidbox® erleichtert die Kontrolle des gesunden Wohnraumklimas. Die Klimawerte können bequem per Fidbox® -App automatisch abgerufen werden.

- Da Holz ein Naturstoff ist, kann es Farb- und Strukturunterschiede aufweisen – diese stellen keinen Reklamationsgrund dar! Die Parkettelemente sind vor der Verlegung auf eventuelle Mängel zu überprüfen. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen.

Verlegevorbereitung

Eine gründliche Verlegevorbereitung ist die Basis für ein fachmännisch verlegtes Parkett. Bevor sie mit der Verlegung beginnen, ist es unbedingt empfehlenswert, folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Vergewissern Sie sich, dass der Unterboden, auf dem Sie das Parkett verlegen, trocken, sauber und eben ist (3 mm auf 1000 mm). Zementestriche dürfen bei Verwendung von FB-Heizungen nicht mehr als 1,8 % und Anhydridestriche maximal 0,3 % Restfeuchte aufweisen (Werksempfehlung). Ohne Fußbodenheizung darf die Restfeuchte 2 % bzw. 0,5 % nicht übersteigen.

- Bei einer Verlegung in Neubauten sollten Sie die Fenster bereits einige Wochen vorher kippen. In der Übergangszeit bzw. im Winter ist es ratsam, zu heizen und regelmäßig zu lüften. Es ist auf die Einhaltung des richtigen Raumklimas auch bei leerstehenden Räumen zu achten.

- Vor der Verlegung sollten alle Feuchtarbeiten abgeschlossen sein (Fliesenlegen, Maler-, Tapezier- und Putzarbeiten).

- Lagern Sie das verpackte Parkett in Neubauten nicht auf frischen Estrichen. Verwenden Sie Unterlagshölzer!

- Öffnen Sie die Verpackung Ihres Parketts erst unmittelbar vor der Verlegung.

- Beachten Sie, dass die Verlegetemperatur mindestens 18 °C betragen und die Luftfeuchtigkeit unter 65 % liegen muss!

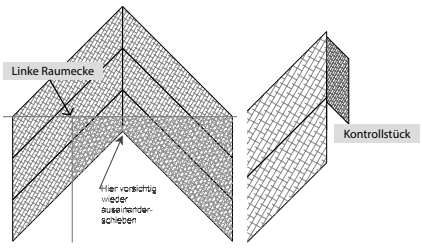
- Verlegen Sie immer aus mehreren Paketen gleichzeitig für ein harmonisches Bild!

Vollflächige Verklebung

Wir empfehlen Ihnen, die vollflächige Verklebung von einem Fachmann durchführen zu lassen. Sollten Sie sich für eine selbstständige Verlegung entschließen, beachten Sie bitte die Empfehlungen zur Verlegevorbereitung und diese Verlegeanleitung. Je nach Beschaffenheit des Unterbodens sind Vorbehandlungen (Voranstriche, Spachtelungen) laut Herstellerangabe notwendig. Die Festigkeit des Estrichs muss ausreichend hoch sein. Verwenden Sie nur Klebstoffe, die ausdrücklich für die vollflächige Verklebung von Fertigparkett geeignet sind. Wir empfehlen emissionsarme, wasser- und lösemittelfreie Kleber und folgen Sie den Vorgaben des Klebstoffherstellers.

1. Orientierungshilfe (z.B. Mitte des Raumes) festlegen.
2. An der Orientierungslinie schnüren.
3. Die Deckbreite laut Tabelle „Abmessen und Deckbreiten“ ergibt die Anzahl der Bahnen (Raumbreite dividiert durch Deckbreite).
4. Die Bahnen parallel zur Orientierungslinie anschnüren.
5. Die Breite der äußersten Bahn minus 10-15 mm Wandabstand ergibt die erste Bahnbreite.
6. Links oben im Raum mit der Verlegung beginnen.
7. Ersten Zopf mit drei Teilen zusammenklicken, an den äußeren Spitzen der oberen Stäbe den Rand markieren und die oberen Stäbe wegschneiden. Diese können am Ende der Bahn wieder verlegt werden (siehe Skizze rechts)!
8. Die Teile wieder vorsichtig auseinander schieben und die linken drei Teile entsprechend der ersten Bahnbreite zuschneiden.
9. Auf der ersten Bahnbreite den Kleber auftragen.
10. Die zugeschnittenen Startteile in das Kleberbett einlegen, genau ausrichten und beschweren.
11. Die Stäbe der ersten Bahn in der richtigen Breite vorbereiten.
12. Die Stäbe der ersten Bahn einklicken und auf richtige Position kontrollieren, dazu ein kurzes Reststück des gegenüberliegenden Teils oder die Scheucher MULTIflor Verlegehilfe verwenden.
13. Jeden Stab nach dem Einklicken mit dem Kontrollstück kontrollieren, indem dieses nach unten weitergeschoben wird. Bei richtiger Position lässt es sich einfach verschieben.
14. Die Verschnittteile vom Beginn am Ende der Bahn verwenden.
15. Die erste Bahn ist somit fertig!
16. Den Kleber der nächsten Bahn auftragen und die korrespondierenden Teile von oben nach unten einklicken. Dabei wieder jeden Stab hinsichtlich der richtigen Position mit dem Kontrollstück prüfen.
17. Die Verschnittteile vom Beginn am Ende der Reihe verwenden.
18. Die Startteile wie unter Punkt 7 und 8 beschrieben für den nächsten Zopf vorbereiten.

19 Jede weitere Bahn wie unter Punkt 16-18 beschrieben verlegen.



Verlegung auf Fußbodenheizung

Parkett eignet sich für die Verlegung auf Fußbodenheizung, wenn diese fachgerecht ausgeführt ist. Parkett hat einen günstigen, das heißt weder zu hohen noch zu niedrigen Wärmedurchlasswiderstand. Ein Holzfußboden ist auch bei einer nicht eingeschalteten Fußbodenheizung ein fußwarmer Bodenbelag. Das Quell- und Schwindverhalten von Mehrschichtparkett gegenüber Massivparkett ist um ein Vielfaches geringer. Holzarten wie Buche und Ahorn reagieren bei ungünstigen Klimaeinflüssen sehr schnell. Bei diesen Holzarten kann daher eine stärkere Fugenbildung auftreten. Wir empfehlen daher Holzarten mit einem niedrigerem Quell- und Schwindverhalten einzusetzen z.B. Eiche. Die Raumtemperatur soll stets zwischen 18–24 °C liegen und die relative Luftfeuchte ca. zwischen 30 % und 60 % betragen. Ebenfalls zu berücksichtigen ist die Oberfläche. Offenporige Oberflächen, wie geölt/gewachst, reagieren auf Raumklimaschwankungen wesentlich schneller als umweltfreundliche Lackoberflächen. Die Oberflächentemperatur darf max. 27 °C betragen.

Pflege und Reinigung

SEDA & TENSEO:

Je nach Beanspruchung unterliegt Parkett einem natürlichen Verschleiß, weshalb regelmäßige Reinigung und Pflege nötig sind. Zum Schutz der vielen Kanten bei dieser exklusiven Verlegeart ist eine Einpflege im Anschluss an die Verlegung erforderlich. Pflegeanweisungen und Reinigungs- und Pflegeprodukte erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder unter www.scheucherparkett.at.

Downloads: http://www.scheucherparkett.at/scheucher/de/downloads/

CE

Scheucher Holzindustrie GmbH
Zehensdorf 100, 8092 Mettersdorf a. S.
www.scheucherparkett.at
06
ÖNORM EN 14342:2013
Mehrschichtparkett mit NovoLOC-Verbindung zur vollflächigen Verklebung
Mulitlayer parquet with NovoLOC connection for glue-down installation.

Brandverhalten *Reaction to fire* *mind. Dichte / mind. Dicke* *min. density / min. thickness*	vollflächige Verklebung auf Estrich / *glue-down installation on screed*: C_{fl}-s1 500 kg/m³ Dichte/*density* , 9 mm Dicke / *thickness*
Formaldehydabgabe *Emission of formaldehyde*	E1
Pentachlorphenol *Emission of pentachlorphenole*	$<5 \times 10^{-6}$
VOC-Emissionen *release of dangerous substances*	erfüllt die Anforderungen des AgBB-Schemas *fulfills demands of AgBB-scheme*
Bruchfestigkeit *Breaking strength*	NPD
Rutschverhalten *Slipperiness*	NPD
Wärmeleitfähigkeit *Thermal conductivity*	0,17 W/mK
Biol. Dauerhaftigkeit *Biological durability*	Klasse 1 class1